

AHV-Revision: Mehrheit für Abstimmung

VADUZ. Über 80 Prozent sind der Meinung, dass die AHV-Revision dem Volk zur Abstimmung vorgelegt werden sollte. Dies ergab die nicht repräsentative Umfrage der Woche auf «Vaterland-online». Ingesamt haben 441 Personen teilgenommen. Der Landtag hat in der vergangenen Woche der Revision zugestimmt. Umstritten war im Parlament die Höhe des Staatsbeitrages. Dieser wird künftig, wie von der Regierung vorgeschlagen, nur noch 30 Millionen Franken jährlich betragen. Dies sind über 20 Millionen Franken weniger als bisher.

Referendum unwahrscheinlich

Gegen die Entscheidung des Landtags könnte das Referendum ergriffen werden. Derzeit ist es aber unwahrscheinlich, dass eine Gruppierung zu diesem Mittel greift. Auch der Seniorenbund wird nicht aktiv, wie Präsidentin Renate Wohlwend gestern gegenüber Radio Liechtenstein erklärte. Der Seniorenbund war bisher der grösste Kritiker der AHV-Revision und hat sie in der jüngsten Stellungnahme als «weiter fortschreitenden Sozialabbau» bezeichnet.

Liechtensteiner ohne Stimme?

Eine weitere Entscheidung des Landtags hätte das Zeug für eine Volksinitiative. Ohne jede Diskussion hat er das Stimm- und Wahlrecht für Auslandslichtensteiner abgelehnt. Hier wäre eine Initiative der einzige Weg, um das Thema wieder aufzubringen. Ob sich dafür eine Partei oder Gruppierung findet, ist derzeit offen.